

Ausgeführt durch Gruner AG  
St. Jakobs-Strasse 199, CH-4020 Basel, T +41 61 317 61 61, www.gruner.ch

R\_US\_U\_88\_d

## Drainagesanierungen auf fruchtbaren Landwirtschaftsflächen verlangt nach fachgerechtem Bodenschutz

**Auftraggeber:** Gemeinde Oberwil

**Standort:** Oberwil (BL)

**Bearbeitungszeitraum:** April - Oktober 2018

**Leistungen:** Bodenschutzkonzept / Entsorgungskonzept; Begleitung Tiefbauarbeiten und Kanalsanierungsarbeiten; Instruktionen; Betrieb der Tensiometer; Begleitung Bodenabtrag, Zwischenlagerung und Rekultivierung; Weitergabe von Informationen an Bewirtschafter bez. Folgebewirtschaftung

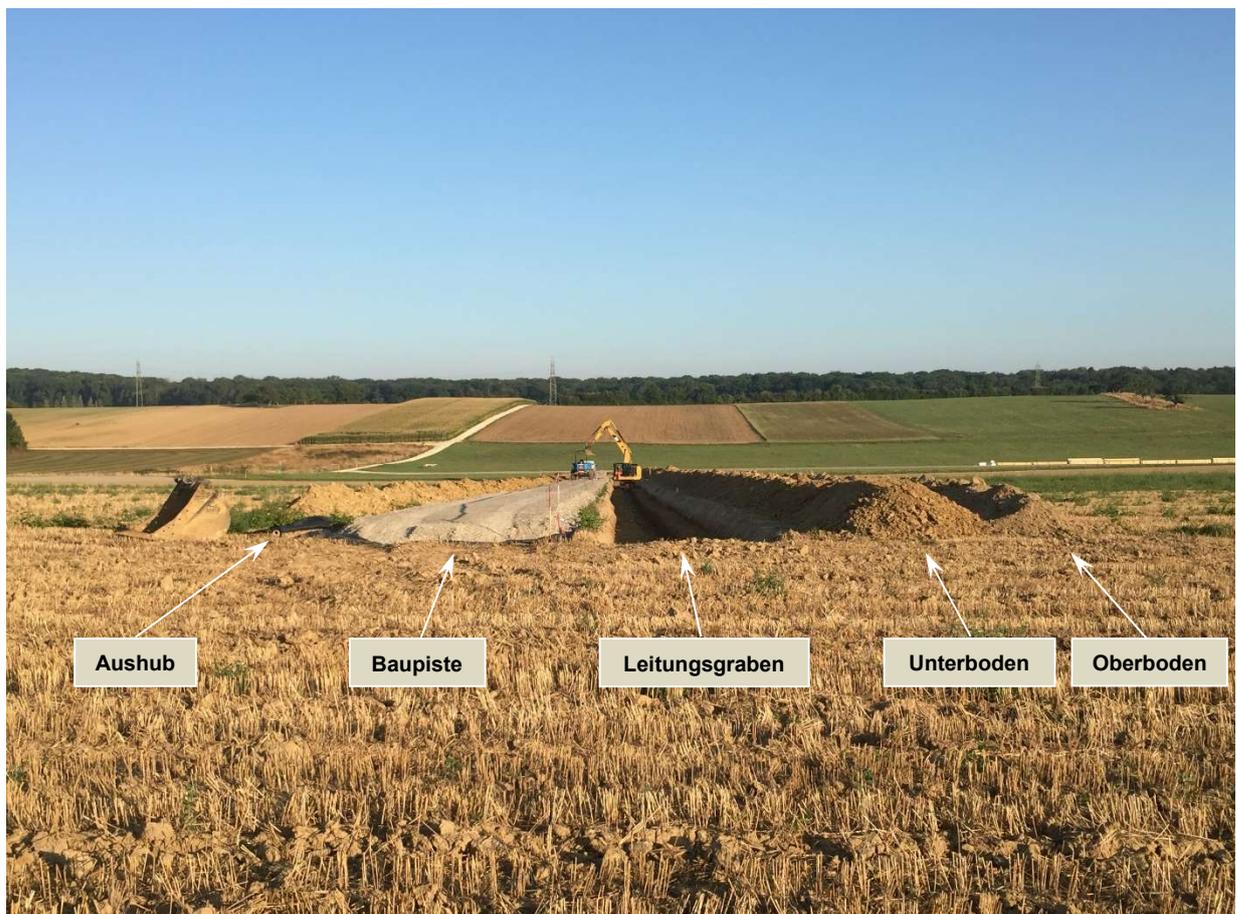
**Bausumme:** CHF 1.13 Mio

### Projektbeschreibung:

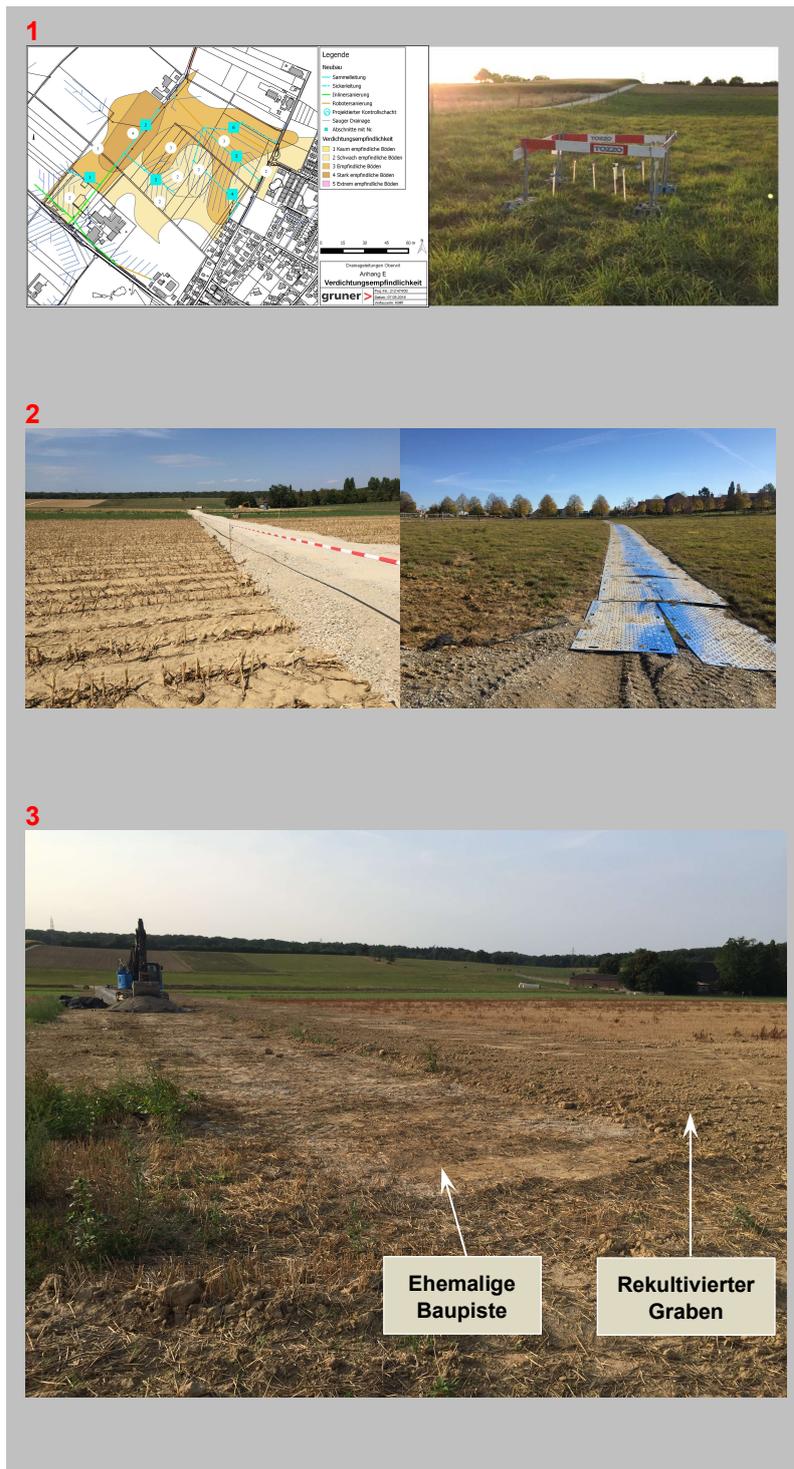
Die Sanierung des Drainagesystems östlich des Gymnasiums forderte den Ersatz der Sammel- und Sickerleitungen sowie den Neubau von Kontrollschächten. Die Linienbaustelle umfasste ca. 1.5 km lange Gräben und es wurde total 4'700 m<sup>3</sup> Material ausgehoben. Die Arbeiten an den Drainagesystemen erfolgten vorwiegend auf wertvollsten Fruchtfolgeflächen. Der Bodenschutz ist daher ein zentrales Thema.

Die Gruner AG wurde mit dem Mandat der Bodenkundlichen Baubegleitung (BBB) während den Phasen Submission und Ausführung beauftragt. Ziel war es, den fachgerechten Umgang mit dem Boden während den Bauarbeiten zu gewährleisten. Zu den Hauptaufgaben zählten:

- > Erfassung Bodenzustand mittels Bodenaufnahmen
- > Massnahmenplanung gemäss Bauprogramm und Bodenzustand
- > Teilnahme an Bausitzungen, Baustellenbegehungen
- > Durchführung von Instruktionen, Beurteilung der Bodentragfähigkeit und Begleitung der Bauarbeiten



# Erhalt der Bodenfruchtbarkeit durch anerkannte Bodenschutzmassnahmen während Planung und Ausführung



**1**  
 Erhebung und Beurteilung der Bodeneigenschaften für die Ermittlung projektspezifischer Bodenschutzmassnahmen:  
 Verdichtungsempfindlichkeit des Bodens mittels Karten (links) und messtechnische Überwachung der lokalen Niederschlagsmenge und der Bodenfeuchtigkeit mittels Tensiometern (rechts) während der Bauphase.

**2**  
 Zum Schutz der Fruchtfolgeflächen wurden, je nach Fahrzeugtyp und Nutzung der Piste, lastverteilende Massnahmen definiert. Die Erstellung von Baupisten - aus Kies (links) bzw. aus Kunststoffplatten (rechts) - dient zum Schutz vor Verdichtungen. Zum physikalischen Bodenschutz gehört auch die Trennung der verschiedenen Bodenmaterialien beim Abtragen, Zwischenlagern und Rekultivieren (siehe Vorderseite)

**3**  
 Die Rekultivierung des beanspruchten Bodens wurde in der richtigen Schichtreihenfolge (horizontweise Grabenverfüllung) und mittels überhöhtem Einbau (Bild: rechts) von Unterboden und Oberboden vollzogen. Das durch den Leitungsbau resultierende überschüssige Material wurde in Form von unfruchtbarem C-Material (Aushub) abtransportiert und fachgerecht entsorgt.

Abschliessend erfolgte der Rückbau der Baupisten im rückschreitenden Verfahren (Bild: links).

Die BBB hat die Bewirtschafter bezüglich der bodenschonenden Folgebewirtschaftung instruiert und die Massnahmen erläutert.